

JÜDISCHES LEBEN IN UND UM SCHWEICH

# STEINE ÜBER DEM FLUSS - JÜDISCHE FRIEDHÖFE AN DER MOSEL

Donnerstag

25. April

18:00 Uhr

- Vortrag mit Buchvorstellung -

---



Die Mosel fließt von den Vogesen über Frankreich, Luxemburg und Deutschland nach Koblenz. Dieser geografische Raum hat als gemeinsames Erbe u. a. die jüdische Kultur. Wenn es auch viele jüdische Gemeinden an der Mosel aufgrund des nationalsozialistischen Terrors nicht mehr gibt, so existieren doch noch viele jüdische Friedhöfe. PD Dr. Uwe Bauer wird im Rahmen seines Vortrags das im September 2023 erschienene Buch „*Steine über dem Fluss. Jüdische Friedhöfe an der Mosel von Remiremont bis Koblenz*“ vorstellen und im Rahmen dessen einen Schwerpunkt auf die lokalen jüdischen Friedhöfe legen.

**Ort:** Leiwien

**Referent:** PD Dr. Uwe Bauer

*Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung nicht nötig.*

Veranstalter: Kirchengemeinderat Leiwien  
in Kooperation mit  
AG Gedenken des Pastoralen Raumes Schweich,  
Volkshochschule Schweich  
und dem Emil-Frank-Institut Wittlich.

Kirchengemeinderat  
Leiwien



AG Gedenken



Emil-Frank-Institut  
an der Universität Trier und an  
der Theologischen Fakultät Trier



Bekond aktiv - Gemeinsam gegen den Hunger e.V.

# Vortrag

Referent: Roland Vossebrecker  
(Bildungswerk Stanislaw Hantz)

**Samstag,  
27. April 2024  
18 Uhr**

**Synagoge  
Schweich**

Eintritt frei,  
Spenden zugunsten der  
Welthungerhilfe erbeten

**Veranstalter:**  
Bekond aktiv – gemeinsam  
gegen den Hunger e.V.

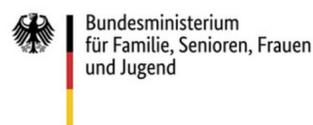
in Zusammenarbeit mit  
dem Arbeitskreis jüdisches  
Gedenken Schweich,  
Kultur in Schweich e.V.  
und Volkshochschule Schweich ...

## „Der Holocaust fand nicht nur in Auschwitz statt“

Der Name Auschwitz gilt heute beinahe als ein Synonym für den Holocaust. Ganz anders ist das z. B. bei Babi Yar, Chelmno oder Belzec. Diese Orte und die damit verbundenen Ereignisse sind leider bis heute weitgehend unbekannt geblieben, obwohl die nationalsozialistischen Massenmorde an diesen Orten in der Summe weit mehr Opfer gefordert haben als Auschwitz. Ohne die Vorläufer, in denen das Morden improvisiert, getestet, erlernt und optimiert wurde wäre Auschwitz nicht möglich gewesen.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

JÜDISCHES LEBEN IN UND UM SCHWEICH  
**KLEZMER-KONZERT MIT DEM  
KLARINETTEN-DUO GURFINKEL  
AUS ISRAEL  
IN DER SCHWEICHER SYNAGOGUE**

**Freitag  
24. Mai  
19:00 Uhr**



Foto: Duo Gurfinkel

Sie gemeinsam auf dem Podium zu erleben, ist eine Sensation: Die Zwillingenbrüder Daniel und Alexander Gurfinkel aus Israel verschmelzen im Klarinettenduo zu einem einzigen Instrument. In der Synagoge Schweich beweisen sie am Freitag, 24. Mai, 19 Uhr, dass sie in Klassik und Klezmer gleichermaßen zuhause sind. Die Pianistin Elisaveta Blumina ist ihre Partnerin in den klassischen Werken des ersten Teils. Das „Pathetische Trio“ des russischen Romantikers Michail Glinka haben die Drei für ihre Besetzung arrangiert. In „Navarra“ vom Spanier Sarasate und im Rondo capriccioso von Camille Saint-Saëns machen die beiden jungen Klarinettenisten den Geigenvirtuosen Konkurrenz. Nach der Pause gehen sie zu fetzigen Klezmer-Klängen über: im „Klezmer Trio“ des US-Komponisten Paul Schoenfeld und in einer Blütenlese aus dem Album „Travelling to Klezmer“ von Yuri Povolotsky. Auch Melodien aus Bizets Oper „Carmen“ sind in einer jazzigen Klezmer-Fassung zu hören.

**Eintritt: 18,00 €uro**

(Tickets gibt es bei der Tourist-Info Römische Weinstraße (06502/93380), bei Schreibwaren Diederich (06502/2580) und bei Villa Musica in Mainz (06131/ 9251800) sowie online unter [www.villamusica.de](http://www.villamusica.de).)

Veranstalter:  
Kultur in Schweich e.V. und Villa Musica  
in Kooperation mit der VHS Schweich und der AG Gedenken Schweich



JÜDISCHES LEBEN IN UND UM SCHWEICH

Sonntag  
9. Juni  
14 - 17 Uhr

# "WAS SONST VERSCHLOSSEN IST, ÖFFNEN WIR FÜR SIE ..."

- Besichtigung des jüdischen Friedhofs in  
Trier und Besuch der Trierer Synagoge -



Foto: Ralf Kotschka

Erleben Sie mit uns einen Ausflug in die lebendige Synagoge der jüdischen Gemeinde in Trier und erfahren Sie etwas über die Wurzeln unseres christlichen Glaubens. Wandern Sie mit uns über den alten jüdischen Friedhof in der Weidegasse, wo die Großeltern von Karl Marx beerdigt sind. Geschichte und Gegenwart der Juden in Trier - eine kleine Zeitreise durch eine noch verborgene kleine Welt, in die wir Sie entführen wollen.

**Treffpunkt:** Synagoge Trier (Kaiserstraße)

**Referent:** Peter Szemere

**Teilnahmebeitrag:** 6 Euro

**Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bei der Volkshochschule Schweich möglich** (Tel: (06502) 2332 oder [schweich@kvhs.trier-saarburg.de](mailto:schweich@kvhs.trier-saarburg.de)).



AG Gedenken



Emil-Frank-Institut  
an der Universität Trier und an  
der Theologischen Fakultät Trier



Veranstalter:  
Kooperation von AG Gedenken des Pastoralen Raumes Schweich  
Volkshochschule Schweich, Emil-Frank-Institut Wittlich und der Jüdischen Kultusgemeinde Trier.